

Neu: ALS FAMILIE
MITFORSCHEN UND
GEWINNEN!

 oead

SCHULKLASSEN, ERWACHSENE UND FAMILIEN.
MITFORSCHEN FÜR ALLE VON 1. APRIL BIS 31. JULI
IN GANZ ÖSTERREICH!

CITIZENSCIENCE AWARD 2023

MIT CITIZENSCIENCE DAS VERTRAUEN IN WISSENSCHAFT STÄRKEN



Die Erfahrungen der Corona-Pandemie und die letzte Eurobarometer-Umfrage haben gezeigt, dass wir das Verständnis für Forschungsprozesse und das Vertrauen in Wissenschaft noch deutlich steigern müssen. Wissenschaftliche Erkenntnisse haben nicht nur einen großen Einfluss auf unseren Alltag, sondern bilden auch die Basis politischer Entscheidungen. Zu vermitteln, wie Wissenschaft funktioniert und nachvollziehbar zu machen, wie Erkenntnisgewinn zustande kommt, ist deshalb auch eine Vermittlung unserer demokratischen Werte und ein Teil der Demokratiebildung.

Dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist es daher ein großes Anliegen, alle Bevölkerungsgruppen für Forschung und Innovation zu begeistern und sie aktiv in Forschungsprozesse einzubinden.

Unser Ziel ist es, wieder einen gemeinsamen Konsens darüber herzustellen, wie Wissen entsteht und welchen Quellen wir trauen können.

Citizen-Science-Projekte bieten einen niederschweligen Zugang zur Wissenschaft. Durch das Mitforschen von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen wird Forschung verständlicher und transparenter und so gelingt es, Verständnis für wissenschaftliche und demokratische Prozesse aufzubauen und das Vertrauen in diese zu stärken. In Österreich wird dieser Citizen-Science-Gedanke vom BMBWF unter anderem durch den vom OeAD organisierten „Citizen Science Award“ forciert, der sich vorrangig an Schulen, aber auch an alle anderen Interessierten richtet. Neu ist 2023, dass auch Familien in einer eigenen Kategorie mitforschen

und gewinnen können! So können Eltern mit ihren Kindern, aber auch Großeltern mit ihren Enkeln oder Tanten/Onkel mit Neffen und Nichten generationenübergreifend gemeinsam forschen.

Insgesamt laden in diesem Jahr acht Projekte aus verschiedenen Bereichen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und andere Interessierte von 1. April bis 31. Juli zum Mitforschen ein.

Ich wünsche bereits jetzt allen Beteiligten viel Vergnügen und spannende Einblicke in die Welt der Forschung!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

ERFOLGREICHE WISSENSCHAFTS- VERMITTLUNG IN SCHULEN



Für die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen, wie dem Klimawandel oder der Corona-Pandemie, ist es eine entscheidende Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen zu verstehen und diese zu bewerten. Während man lange davon ausging, dass besonders junge Kinder diese Fähigkeit noch nicht haben, weist eine aktuelle deutsche Studie nach, dass bereits 6-Jährige ein gutes Verständnis für Wissenschaft haben¹.

Unsere Young-Science-Angebote und Initiativen setzen genau da an: Unser Ziel ist es, Schulen in einen fruchtbaren Dialog mit Wissenschaft und Forschung zu bringen, um dieses grundsätzlich vorhandene Verständnis für Wissenschaft auszubauen und zu stärken. Damit dies gelingt, braucht es Erfahrungsräume, in denen Kinder v. a. sinnlich erleben können, was Wissenschaft bedeutet.

Möglichst vielfältige Darstellungsmöglichkeiten – analog wie digital – eröffnen dabei viele Wege, sich Wissenschaft anzunähern. Nicht zuletzt tragen von Forschung begeisterte und faszinierte Kinder dies auch in ihre Familien hinein.

Eine ideale Möglichkeit für Schulen, forschendes Lernen in den Unterricht zu integrieren, ist der Citizen Science Award. Durch aktives Mitforschen in Citizen-Science-Projekten erfahren Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, wie Forschungsprozesse ablaufen und wie wissenschaftliche Erkenntnis entsteht. An diesem Wettbewerb haben sich seit 2015 mehr als 19.000 engagierte Citizen Scientists beteiligt – davon 14.500 Schülerinnen und Schüler aus 375 Schulen – und die Forschung dabei mit fast 147.000 wertvollen Forschungsbeiträgen unterstützt.

In diesem Schuljahr laden acht ausgewählte Citizen-Science-Projekte österreichweit alle forschungsbegeisterten Schülerinnen und Schüler – aber auch interessierte Einzelpersonen und Familien – zum aktiven Mitforschen ein. Die engagiertesten Schulklassen und Citizen Scientists werden am 19. Oktober wieder im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung beim Young-Science-Kongress ausgezeichnet.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, auch dieses Schuljahr wieder bei einem der Projekte mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Jakob Calice, PhD
Geschäftsführer, OeAD – Agentur für
Bildung und Internationalisierung

¹ Osterhaus, C., & Koerber, S. (2022). The complex associations between children's scientific reasoning and advanced theory of mind. *Child Development*. <https://doi.org/10.1111/cdev.13860> (24.01.2023)

CITIZENSCIENCE AWARD 2023

Bereits zum achten Mal lädt der OeAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung Interessierte aller Altersklassen – insbesondere Schülerinnen und Schüler und 2023 erstmals Familien – zur Teilnahme am Citizen Science Award ein. Die engagiertesten Citizen Scientists erhalten Geld- und Sachpreise, die im Rahmen des 2. Young-Science-Kongresses am 19. Oktober 2023 bei einer feierlichen Festveranstaltung vergeben werden.

Die Projekte im Überblick

Plastik ist in aller Munde und auch beim diesjährigen Citizen Science Award beschäftigen sich zwei Projekte mit den Auswirkungen von Plastik auf unsere Umwelt: Eines davon erhebt mittels einer App **Plastikmüll im Hochgebirge**; das zweite untersucht die **Auswirkungen von Plastik auf landwirtschaftliche Nutzflächen**. Das Schärfen des Bewusstseins für die Verunreinigung unterschiedlicher Lebensräume mit Makro- und Mikroplastik soll in Folge zu einer umweltfreundlicheren Verhaltensänderung beitragen.

Beim Projekt „**We talk about science**“ geht es um Wissenschaftskommunikation zu naturwissenschaftlichen Themen: Mittels Fragebögen wird in Schulklassen erforscht, welche Formen der Wissenschaftskommunikation Kinder und

Jugendliche wahrnehmen und wie sie diese bewerten.

Aus den Sozialwissenschaften kommt ein Projekt, in dem **Social-Media-Profilen von Influencer/innen aus dem Gesundheitsbereich** kritisch erforscht werden. Dabei erheben die Schülerinnen und Schüler Daten aus deren Profilen und bewerten diese hinsichtlich ihres tatsächlichen Nutzens für die Gesundheit.

Citizen Scientists, die tief in die (Zeit-) Geschichte eintauchen möchten, können für ein **Online-Gedenkbuch der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien** in Online-Archiven die Biografien von Lehrenden und Studierenden, die in der NS-Zeit vertrieben und ermordet wurden, recherchieren oder sich mit alten Handschriften befassen: Dabei können Interessierte 100 Jahre alte handge-

schriebene **Zettel eines historischen Wörterbuchprojekts transkribieren** und digital aufbereiten. Der Fokus in der Auswahl der Wörter liegt dabei auf dem schulischen Kontext bzw. auf dem für Schüler/innen relevanten Wortschatz.

Über eine App werden bei einem weiteren geisteswissenschaftlichen Projekt subjektive Wahrnehmungen im städtischen Raum, wie z. B. Sicherheitsempfinden, Lärm, Ästhetik, Witterungsbeständigkeit etc., mittels Fotos, Videos und Audiodokumenten erhoben. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen in die **zukünftige Stadtgestaltung** mit ein.

Schulklassen, die sich an der Schnittstelle von Naturwissenschaften und Technik für Umweltforschung interessieren, können die **Feinstaubbelastung auf**

Schulwegen erheben und analysieren. Hierzu werden an den Rucksäcken der Schülerinnen und Schüler Sensoren angebracht.

NEU: Als Familie mitforschen und gewinnen!

Der Citizen Science Award als Initiative zur Wissenschaftsvermittlung möchte nicht nur möglichst früh in der Schule ansetzen, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern generationenübergreifend Einblicke in Forschung und Wissenschaft ermöglichen. Daher können ab 2023 neben Schulklassen und Einzelpersonen auch Familien in einer eigenen Kategorie mitforschen und gewinnen. Als Familie werden dabei mindestens zwei Personen aus einem Familienverband verstanden, die zwei verschiedenen Generationen angehören. Das Mitforschen ist österreichweit möglich. Schulklassen

können aus allen acht Projekten wählen, Familien und Einzelpersonen aus fünf. Einen Projekt-Überblick und die Teilnahmemöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Nähere Details zu den Projekten, den Mitforsch-Möglichkeiten sowie der Verwendung der gesammelten Daten finden sich auf den folgenden Seiten und auf www.youngscience.at/csa-projekte.

DIE AWARDS

KATEGORIEN UND PREISE

Die engagiertesten Citizen Scientists, die von 1. April bis 31. Juli 2023 die diesjährigen acht Citizen-Science-Award-Projekte unterstützen, werden mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet.

Kategorien

- Schulklassen
- Einzelpersonen
- Familien (mindestens zwei Personen aus zwei verschiedenen Generationen eines Familienverbandes)

Preise

Schulklassen können sich über Preisgelder für die Klassenkasse freuen:

- 1. Platz: 1.000 Euro
- 2. Platz: 750 Euro
- 3. Platz: 500 Euro

Für Einzelpersonen und Familien gibt es Sachpreise, die von den Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Alle Preise werden bei einer feierlichen Festveranstaltung im Rahmen des 2. Young-Science-Kongresses am 19. Oktober 2023 vergeben.

WORKSHOP

für Lehrpersonen

Workshop zur Einführung in die Citizen-Science-Award-Projekte für Lehrpersonen – in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien

Termin: 16. März 2023

14:00 bis 18:00 Uhr

Der Workshop findet ONLINE statt!

- Einführung in das Thema Citizen Science an Schulen
- Vorstellung des Citizen Science Awards
- Überblick über alle Möglichkeiten, beim Citizen Science Award 2023 mitzumachen
- Vertiefende Einschulung in die Projekte
- Kontakt zwischen Forschenden und Schulen aufbauen



Der 2. Young-Science-Kongress mit der Verleihung der CITIZENSCIENCE Awards 2023

Die feierliche Verleihung der Preise findet auch 2023 wieder im Rahmen eines Young-Science-Kongresses statt. Dieser steht ganz im Zeichen des Dialogs zwischen den Citizen Scientists und den Forschenden: Bei Workshops und Vorträgen kann am Vormittag noch einmal tief in Forschungsprojekte eingetaucht und im direkten Kontakt mit Forschenden diskutiert werden. Parallel dazu werden Experimentier- und Mitmach-Stationen sowie ein Science Parcours angeboten.

Auch für Lehrpersonen werden Workshops zum Thema „Wissenschaftsvermittlung in der Schule“ angeboten.

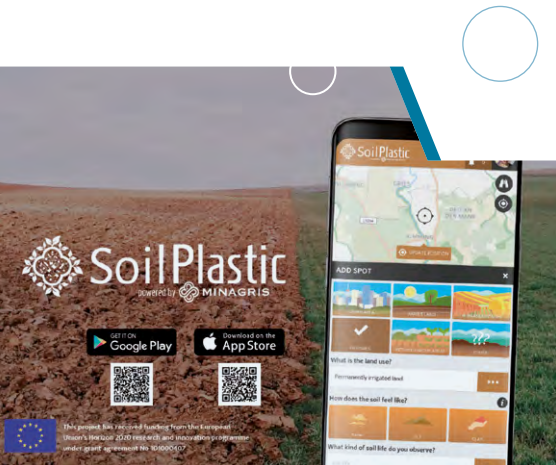
Als Höhepunkt des Young-Science-Kongresses werden alle Gewinnerinnen und Gewinner der Citizen Science Awards bei einer feierlichen Festveranstaltung durch das BMBWF, den OeAD sowie die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Forschungseinrichtungen ausgezeichnet.

Der Kongress findet am 19. Oktober 2023 statt.

Das detaillierte Programm und die Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten sind ab Mitte September auf www.youngscience.at/citizen-science-award zu finden.

BUNTER BODEN

Wie viel Plastik verbirgt sich
in unseren Böden?



Projektbeschreibung

Plastikprodukte sind allgegenwärtig, doch deren Ausmaß im Boden und deren Auswirkungen sind noch weitgehend unerforscht. In diesem Projekt sammeln Citizen Scientists mithilfe der SoilPlastic-App Daten über das Vorkommen von Plastik (und anderen Rückständen) in Böden. Die Teilnehmenden tragen anonymisierte, GPS-verortete Beobachtungen in die App ein und helfen damit zu erheben, wie viel und welche Arten von Plastik sich in der Umwelt befinden. Diese Aktivitäten sind Teil des EU-Projekts MINAGRIS, in welchem u. a. auch die Auswirkungen von Plastik auf Bodeneigenschaften und die biologische Vielfalt erforscht und ein nachhaltiger Umgang mit Plastik entwickelt wird.

www.minagrism.eu/index.php/resources/soilplastic-app

Wie kann man mitmachen?

Die SoilPlastic-App downloaden oder über den Browser öffnen und Beobachtungen von Plastik und anderen Rückständen auf/in Böden eintragen. Ein Online-Leitfaden zur Nutzung der App ist verfügbar.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Daten dienen im Forschungsprojekt MINAGRIS als Grundlage für einen Überblick über Makroplastik-Vorkommen auf Böden in Europa und werden anonymisiert in einem wissenschaftlichen Artikel veröffentlicht.

Zielgruppe

Schulklassen, Einzelpersonen, Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2023



Universität Innsbruck,
Institut für Ökologie

PLASTIC.ALPS

Müll spotten, dokumentieren und
mitnehmen!

Projektbeschreibung

Die Verschmutzung unserer Umwelt mit Plastik ist schon länger bekannt, jedoch gibt es kaum Daten über Plastikfunde im Hochgebirge. Was aber nicht bedeutet, dass man dort kein Plastik findet, denn jeder und jede hat sich schon einmal über Müll am Berg geärgert.

Ziel des Sparkling-Science-Projekts „PLASTIC.ALPS“ ist die wissenschaftliche Untersuchung mit Schüler/innen und Citizen Scientists zum Ausmaß der Plastik-Belastung im Hochgebirge. Dabei soll die Datengrundlage im alpinen Raum verbessert werden und ein nachhaltiger Umgang mit hochsensiblen Hochgebirgsregionen geschaffen werden.

Wie kann man mitmachen?

Mit der DreckSpotz-App kann der gefundene Müll markiert und beschrieben werden. Die DreckSpotz-App kann unter folgendem Link aufgerufen und kostenlos installiert werden: www.plasticalps.com/mach-mit

Wofür werden die Daten verwendet?

Citizen Scientists helfen beim Erfassen von Müll am Berg. Die Daten sollen ein Umdenken im Plastikkonsum bewirken. Die Ergebnisse werden mit Stakeholdern und NGOs aus dem Umweltbereich diskutiert.

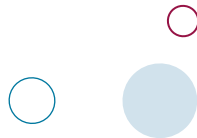
Zielgruppe

Schulklassen, Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2023

www.plasticalps.com/mach-mit





Universität Graz,
Fachdidaktikzentrum Chemie

WE TALK ABOUT SCIENCE

Naturwissenschaftliche
Wissenschaftskommunikation
verbessern und attraktiver machen!

www.wetalkaboutscience.at

Projektbeschreibung

Das Sparkling-Science-Projekt „We talk about science“ geht der Frage nach, wie Schülerinnen und Schüler Wissenschaftskommunikation wahrnehmen, bewerten und selbst kommunizieren.

Im Rahmen des Citizen Science Awards liegt der Fokus auf dem täglichen Konsum von Wissenschaftskommunikation. Wo begegnen Schülerinnen und Schüler dieser, wenn sie im Internet, auf YouTube oder Social Media unterwegs sind? Wie bewerten die Lernenden diese Kommunikation hinsichtlich Relevanz, Attraktivität und Verständlichkeit? Hier liefern die Citizen Scientists einen wichtigen Beitrag zur Forschung.

Wie kann man mitmachen?

Auf www.wetalkaboutscience.at Protokollbogen herunterladen, naturwissenschaftliche Wissenschaftskommunikation im Internet, auf YouTube und Social Media aufspüren, bewerten und als Klasse hochladen.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Protokollblätter werden gesammelt und im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts „We talk about science“ ausgewertet. Für die Weiterarbeit in der Klasse wird Material zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Schulklassen

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 7. Juli 2023

INFLUENCER- MONITOR

Gesundheits-Influencer/innen
unter der Lupe



Projektbeschreibung

Influencerinnen und Influencer auf Social-Media-Plattformen dienen nicht nur der Unterhaltung, sondern mittlerweile auch als wichtige Informationsquelle für Gesundheitsthemen. Sie haben einerseits das Potenzial, junge Menschen für Gesundheitsthemen zu begeistern und ein gutes Gesundheitsverhalten zu fördern. Andererseits tragen sie mit fragwürdigem Fachwissen zu einer zunehmenden Menge an ungeprüften Informationen bei. Jugendliche kennen die wichtigsten Gesundheits-Influencer/innen. Im Projekt erheben Schülerinnen und Schüler deshalb selbst Daten zu den Influencer/innen, bewerten ihre Beiträge und teilen ihre Erkenntnisse mit dem Projektteam.

<https://hism-fwf.com>

Wie kann man mitmachen?

Mit dem Smartphone, Tablet oder Computer das Datenerhebungstool online aufrufen, die Profildaten der Influencer/innen eintragen und deren Beiträge dokumentieren und bewerten.

Wofür werden die Daten verwendet?

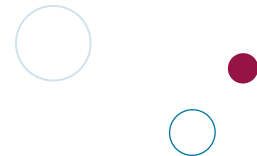
Wer die beliebtesten Influencer/innen sind und was sie posten, ist der Grundbaustein für zukünftige Forschungsvorhaben des Projekts „Health Influencers on Social Media“.

Zielgruppe

Schulklassen

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 15. Mai 2023



Musik und Kunst Privatuniversität
der Stadt Wien, Zentrum für
Wissenschaft und Forschung

GEDENKBUCH

FÜR DIE OPFER DES NATIONAL-
SOZIALISMUS AN DER MUSIK UND
KUNST PRIVATUNIVERSITÄT DER
STADT WIEN

Recherche und Dokumentation
von Biografien



Projektbeschreibung

Das bereits bestehende Online-Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) verzeichnet jene Lehrende und Studierende, die in den Jahren 1938 bis 1945 Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden und aufgrund rassistischer Ideologien ihre Stellen und Studienplätzen verlassen mussten.

Im Rahmen des Projekts recherchieren Citizen Scientists online in Archiven, Bibliotheken und Sammlungsbeständen von Museen zu den bereits vorhandenen Biografien, ergänzen diese und erforschen ggf. neue Biografien. Gesammelt werden dabei nicht nur biografische Daten, sondern auch Bilder, Videos und Dokumente wie Personalausweise, Konzertprogramme, Zeitungsartikel etc.

<https://gedenkbuch.muk.ac.at/home>

Wie kann man mitmachen?

Nach einem Einführungs-Workshop (online oder in Präsenz) recherchieren die Citizen Scientists selbständig in Online-Quellen, sammeln die Daten in Fragebögen und übermitteln diese an das Projektteam.

Wofür werden die Daten verwendet?

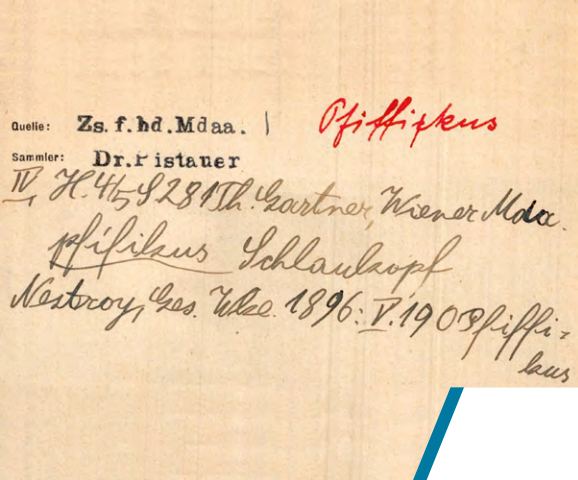
Die Daten fließen in das bereits bestehende Online-Gedenkbuch, in welchem die Biografien der Opfer des Nationalsozialismus an der MUK öffentlich zugänglich sind, ein.

Zielgruppe

Schulklassen, Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2023



Universität Wien, Institut für
Germanistik

DAS ABC DER DIALEKTE

Historische Notizen digital
erforschen

www.oeaw.ac.at/acdh/sprachwissenschaft/projekte/das-abc-der-dialekte

Projektbeschreibung

In diesem Projekt transkribieren Citizen Scientists gemeinsam mit Forschenden die Handschriften der über 100 Jahre alten Zettel eines historischen Wörterbuchprojektes und werten diese aus. Interessierten soll auf diese Weise die Möglichkeit gegeben werden, aktiv an der Aufbereitung von sprachlichem und kulturellem Erbe mitzuarbeiten.

Neben der „Entschlüsselung“ alter Handschriften spielt die Bewertung des historischen Sprachmaterials eine wichtige Rolle. Fragen in diesem Zusammenhang sind etwa, ob bestimmte Wörter heutzutage noch bekannt sind, ob sie Teil des aktiven Sprachgebrauchs sind und welche Alternativen von den Sprecherinnen und Sprechern verwendet werden.

Wie kann man mitmachen?

Einfach auf der Plattform Zooniverse Handzettel-Scans abtippen und Fragen dazu beantworten! Zur Einschulung gibt es Präsenz-Workshops auf freiwilliger Basis und einen Online-Leitfaden.

Wofür werden die Daten verwendet?

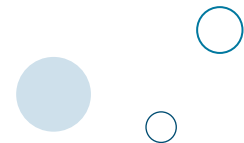
Die Transkriptionen und die dazu gehörenden Kommentare und Bewertungen werden über Zooniverse veröffentlicht und von den beteiligten Forschungsprojekten ausgewertet.

Zielgruppe

Schulklassen, Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

30. April bis 31. Juli 2023





TU Wien, Institut für Kunst
und Gestaltung

CITY LAYERS

Lokale Bürger/innen-
aufzeichnungen für eine
bessere Stadtentwicklung

www.citylayers.org

Projektbeschreibung

Wir erfreuen uns an manchen städtischen Räumen, während wir andere nicht mögen, aber es fällt uns oft schwer, die Gründe für unsere Gefühle zu erkennen. Um diese zu erforschen, stellt das Projekt Citizen Scientists eine Web-App zur Verfügung, mit der die eigene städtische Umgebung dokumentiert und bewertet werden kann. Dabei werden die materiellen und immateriellen Aspekte eines beliebigen städtischen Raums abgebildet und bewertet, wie z. B. Ästhetik, Zugänglichkeit, Lärm, Sicherheitsgefühl, Witterungsbeständigkeit und Ausstattung.

Indem die Citizen Scientists ihre Meinung zu bestimmten Räumen äußern, liefern sie den Forschenden wertvolle Daten darüber, wie diese verbessert werden können.

Wie kann man mitmachen?

In einer Web-App werden unterschiedliche Merkmale des städtischen Raums mit Texten, Fotos, Videos und Audioaufnahmen aufgezeichnet und anhand von Leitfragen bewertet.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die gesammelten Daten werden sowohl Stadtplanerinnen und -planern als auch allen Bürgerinnen und Bürgern zur aktiven Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Forschenden werden auf Grundlage der gesammelten Daten Verbesserungen vorschlagen.

Zielgruppe

Schulklassen, Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

15. April bis 31. Juli 2023

**Luftdaten.at – Verein zur
partizipativen Erhebung und
wissenschaftlichen Auswertung
von Umweltdaten**

SAUBERE LUFT AM SCHULWEG!?

Feinstaub messen und verstehen



Projektbeschreibung

Feinstaub ist eines der größten „unsichtbaren“ Gesundheitsrisiken. Im Rahmen dieses Projekts soll ein Überblick darüber gewonnen werden, wie stark Schüler/innen auf ihren täglichen Schulwegen Feinstaub ausgesetzt sind. Darüber hinaus sollen Feinstaub-Hotspots auf Schulwegen lokalisiert werden.

Wie kann man mitmachen?

Im Zuge von Workshops in ganz Österreich erhalten die Schüler/innen mobile Messgeräte, die sie an ihren Schulrucksäcken anbringen können. So werden die notwendigen Feinstaubmessungen auf dem täglichen Schulweg gesammelt und am Ende des Semesters gemeinsam mit den Forschenden ausgewertet.

www.luftdaten.at

Wofür werden die Daten verwendet?

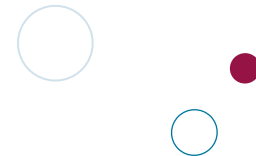
Die gesammelten Daten werden gemeinsam mit dem Projektteam analysiert und auf der Webseite anonymisiert zur Verfügung gestellt. Feinstaub-Hotspots werden besonders hervorgehoben und an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Zielgruppe

Schulklassen

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 7. Juli 2023



CITIZENSCIENCE AWARD 2023

DIE FORSCHUNGSPROJEKTE IM ÜBERBLICK

AGES, Abteilung für
Bodengesundheit und
Pflanzenernährung

Bunter Boden

Wie viel Plastik verbirgt sich in
unseren Böden?

1. April bis 31. Juli



Universität Innsbruck,
Institut für Ökologie

PLASTIC.ALPS

Müll spotten, dokumentieren
und mitnehmen!

1. April bis 31. Juli



Universität Graz,
Fachdidaktikzentrum Chemie

We talk about science

Naturwissenschaftliche Wissen-
schaftskommunikation ver-
bessern und attraktiver machen!

1. April bis 7. Juli



MCI | Die Unternehmerische
Hochschule®

Influencer-Monitor

Gesundheits-Influencer/innen
unter der Lupe

1. April bis 15. Mai



Musik und Kunst Privatuniversität
der Stadt Wien

Gedenkbuch für die Opfer des National- sozialismus

1. April bis 31. Juli



Universität Wien, Institut für
Germanistik

Das ABC der Dialekte

Historische Notizen digital
erforschen

30. April bis 31. Juli



TU Wien, Institut für Kunst
und Gestaltung

City Layers

Lokale Bürger/innen-
aufzeichnungen für eine
bessere Stadtentwicklung

15. April bis 31. Juli



Luftdaten.at

Saubere Luft am Schulweg!?

Feinstaub messen
und verstehen

1. April bis 7. Juli



WWW.YOUNGSCIENCE.AT

IMPRESSUM | **Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD-GmbH | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien
Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | **Geschäftsführer:** Jakob Calice, PhD
Redaktion: OeAD-Zentrum für Citizen Science | T +43 1 53408-0, citizenscience@oead.at | **Für den Inhalt
verantwortlich:** Petra Siegele | **Grafik Design:** Alexandra Reidinger | **Fotos:** freepik.com (Cover); BKA/Andy
Wenzel (S. 2), OeAD/Sabine Klimpt (S. 3); shutterstock/Halfpoint (S. 6/7); | **Druck:** Print Alliance HAV
Produktions GmbH, Bad Vöslau | **Wien, Jänner 2023**

GEEIGNET FÜR:

S

SCHULKLASSEN

E

EINZELPERSONEN

F

FAMILIEN